



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Aus dem. xxi. capittel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

Aus den geschichten.

regirn sonder tzu weyden. Das aber **Christus** den bischoffen macht gegeben seyne schaff mit alleyn zu weiden/sonder ouch zu regirn/erscheynet aus dem das er **Joannis vlt.** nicht allein sagt **Bo'sta** quod est pasce tzu tewtsch weyde/sonder zum andern mal **παιμανε** id est. rege das ist regyre meine schaff/ **quamuis molliorem regendi affectum** hec dictio greca significet et est am **Hilarius** docet **Psal. ij.**

Aus dem .xxi. capittel.

B Am end dis oersten ondschides do geschreyben stebet vnd sie knyeten nyder/vñ bettetē legen d̄ kriechisch vñ vñf̄ text dartzu am vfer oder gestatē des moeres. Ober woelche wort **Beda** spricht/dz dy selbig stel da sie gebet haben/noch bey seinen tzeiten in dē sand gesehen vnd geweist wordē sey. Aber **Luter** hat dz wortlin in seym wickleffischen text fülleicht nicht gefundē/vñ derhalb ouch nicht setzen willen.

Aus dem .xxij. Capittel.

C In dem .vij. parag. do **Luther** dolmatsethet zweyhundert schutzen/sagt vnser text/vñ **Erasmus** nicht sagittarios/sonder zweyhundert lancarios das da sein knecht mit langen spysen oder lantzen/die wir ytzo lantzknacht heissen

D Am end des gemelten parag. do **Claudius** **Lysias** dē soldnern beuelh gibt/sie sollen **Pa**